

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/033/2015/VI-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	29.09.2015	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	14.10.2015	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	11.11.2015	
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	17.11.2015	

Titel:

Prüfaufträge zum Haushaltsplan 2015 - Denkmalpflege und Spielplätze

Information:

**Prüfauftrag 1
Produkt 51310 – Denkmalpflege
Bärenuhr**

Prüfauftrag:

Prüfung des Kostenaufwandes für denkmalgerechte Sanierung der Bärenuhr

Die denkmalgeschützte Friede-Kieser-Maruhn-Plastik (aufgestellt 1935) verlangt eine Aufarbeitung. Der Sanierungsbedarf ergibt sich aus den Schäden an der keramischen Abdeckung des Gebäudes der Bärenuhr und der Bärenplastik selbst. Eines der insgesamt drei am Himmelszeiger spielenden Bärenkinder ist versehrt, ein weiteres fehlt ganz. Für die Kostenermittlung werden derzeit die Arbeitsschritte für die Fertigung beschädigter Keramikplatten und die Vervollständigung der Plastik selbst mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie geklärt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird eingeschätzt, dass die fehlenden Teile künstlerisch nachempfunden werden müssen.

Ein Ausgabebedarf in Höhe von 5 TEUR wurde im Haushaltsplan 2016 angemeldet. Diese Summe ist vorläufig und muss gegebenenfalls aktualisiert werden.

Prüfauftrag 2 der Politik Abenteuerspielplatz Schillerpark

Prüfauftrag:

Einstellung von Planungskosten für die Errichtung eines neuen Abenteuer-spielplatzes im Schillerpark als Anziehungsmagnet für eine kinderfreundliche Stadt. Anforderungen an die Ausgestaltung sollen mit den künftigen Nutzern, den Kindern und Jugendlichen, geklärt werden.

ergänzender Prüfauftrag des Oberbürgermeisters

Der Prüfauftrag Abenteuerspielplatz Schillerpark ist durch die OB-Runde diskutiert und modifiziert worden.

Es wurde festgestellt, dass die Mittel für die Unterhaltung und Erneuerung der vorhandenen Spielplätze zu gering sind. Das Problem der Erhöhung der Attraktivität der Spielmöglichkeiten wird aber nicht durch die Erweiterung von Spielplätzen gelöst, wenn deren Unterhaltung nicht abgesichert werden kann.

Hieraus wurde die Festlegung abgeleitet, den Bedarf für die Unterhaltung der Spielplätze darzustellen mit dem Ziel, die Unterhaltsmittel für Spielplätze zu erhöhen.

Das Fachamt und der Eigenbetrieb Stadtpflege äußern sich zum veränderten Prüfauftrag 2. Sie leiten den Bedarf für die jährliche Unterhaltung und Erneuerung der Spielplätze her und stellen den Investitionsaufwand für den Neubau gesamtstädtisch dar:

1. Bestand
2. Jährlicher Bedarf für die Pflege und Reinigung der Spielplätze
3. Jährlicher Bedarf für die Ersatzinvestition (Werterhaltung der Spielplätze)
4. Jährlicher Bedarf für die grundhafte Modernisierung von Spielplätzen.

1. Bestand

Das Jugendamt, das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, der Eigenbetrieb Stadtpflege - Grünflächenmanagement und das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste haben sich im Rahmen der Analyse des Bestandes mit den öffentlichen Spielplätzen auseinandergesetzt.

Die Stadt Dessau-Roßlau bewirtschaftet 72 öffentliche Spielplätze und Spielanlagen. Davon sind:

56 Spielplätze
5 Bolz- und 3 Skateplätze und
8 Spielpunkte für das Spielen am Wege.

Insgesamt gibt es 115.519 m² Spielplatzfläche (Stand 08/2015). Diese Flächen werden unterteilt in 21.208 m² Gerätespielplatzflächen, 20.021 m² Flächen für Aktivspiel (Bolz- und Skatebereiche, Spielen am Wege) und 74.290 m² Umgebungsfläche (Spielwiesen, Wege und Umgebungsgrün).

Spielplatzfläche in m ²	Fläche Aktivspiel, und Spielen am Wege in m ²	Gerätespielfläche	Umgebungsfläche
115.519	20.021	21.208	74.290

Der jährliche Unterhalt der Spielplätze bildet sich ab über

- die Pflege und Reinigung der Flächen (siehe Punkt 2) und
- die Ersatzinvestition (Werterhaltung der Spielplätze - siehe Punkt 3).

Diese Ausgaben dienen der Werterhaltung im Abschreibungszeitraum. Für Spielgeräte beträgt dieser 15 Jahre.

2. Jährlicher Bedarf für die Pflege und Reinigung der Spielplätze

Kosten für die Unterhaltung (Basis Mittelwerte 2012-2014) in €	157.753
Spielplatzfläche in m ²	115519
Kosten je m ² in €	1,37

Für die Pflege und die Reinigung der Spielplätze stehen derzeit 157.753 EUR zur Verfügung. Der Bedarf liegt höher. So sind Arbeiten, die nicht der Verkehrssicherung dienen, derzeit kaum möglich. Dazu gehören z. B. die farbliche Instandhaltung (incl. Holzschutz) von Spielgeräten und Einfriedungen sowie die Erneuerung von Fallschutzflächen (z. B. Sandaustausch).

Zum Vergleich: Im Bericht der KGSt aus der Vergleichsarbeit Grün mit Stand 2008 liegen die durchschnittlichen Unterhaltskosten für Spielplätze bei 2,74 EUR/m² Spielplatzfläche.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über den Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtpflege zur Pflege der öffentlichen Grünflächen.
Produktkonto 55110 5315000

3. Jährlicher Bedarf für die Ersatzinvestition (Werterhaltung der Spielplätze)

Kostenseitig entsteht für die Erneuerung der Spielgeräte ein Bedarf von:

Kosten für die Erneuerung	Fläche Aktivspiel, und Spielen am Wege in m ²	Gerätespielfläche	Umgebungsfläche	Summen
Flächen in m ²	20.021	21.208	74.290	115.519
Kosten EUR/ m ²	80	100	10	
Kosten für die Erneuerung bezogen auf 15 Jahre Erneuerungsturnus in EUR	1.601.680	2.120.800	742.900	4.465.380
Jährlicher Bedarf in EUR	106.779	141.387	49.527	297.692

Der jährlich ermittelte Erneuerungsbedarf für die Werterhaltung des Spielplatzbestandes im Abschreibungszeitraum von 15 Jahren beträgt rund 300 TEUR.

Finanzierung:

Für die jährliche Erneuerung von Spielgeräten steht ein Haushaltsansatz mit jährlich wechselnden Ansätzen < 50 TEUR zur Verfügung.

Haushaltsansatz 2015: 45.000 EUR
551106100000000001 i. V. m. 55110.6818000
Erwerb von Spielgeräten für Spielplätze

4. Jährlicher Bedarf für die grundlegende Modernisierung von Spielplätzen

Nicht in der Summe der Unterhaltungsmittel (Punkte 2 und 3) enthalten ist die Investition in die Modernisierung von Spielplätzen. Strukturebende Elemente auf Spielplätzen: Flächenbefestigungen, Bodenmodellierungen, Einfassungen, Strauchpflanzungen und technische Ausstattungen verschleifen auch bei kontinuierlicher Erneuerung. Die Spielformen und Spielnutzungen verändern sich.

Für die Modernisierung der Spielplätze wird eine Prioritätenliste entworfen, die mit der Spielplatzkonzeption vorgelegt werden soll.

Die Modernisierungskosten pro Spielplatz werden mit einer Flächenpauschale von 50 EUR/m² angenommen. Als Modernisierungszeitraum werden 30 Jahre angesetzt.

Ab 2017 sind entsprechend höhere Spielplatzunterhaltungskosten einzuplanen. Diese betragen 2.740 EUR jährlich bei ca. 2.000 m² Erweiterungsfläche und Kosten von 1,37 EUR/m² für die Pflege und Reinigung.

Die Kinderbeteiligung erfolgt über eine Kinder-Planungswerkstatt zum Schillerpark unter Einbeziehung des beauftragten Planungsbüros.

Die Investition an diesem Standort ist durch die Spielplatzkonzeption zu belegen. Der Analyseteil der Spielplatzkonzeption soll zum Jahresende 2015 vorliegen. Von der Spielplatzkonzeption werden Aussagen über den Erhalt, die Neuschaffung, die Erweiterung und den Rückbau der öffentlichen Spielplätze sowie über die Qualität des Spielplatzangebotes erwartet.

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter